

DIE LINKE. Sachsen

3. Tagung des 14. Landesparteitages

A. Leitantrag an die 3. Tagung des 14. Landesparteitages

A.1. Fortsetzung der Arbeit und Diskussion um ein Alternatives Landesentwicklungskonzept Sachsen aus Linker Sicht (Arbeitstitel Aleksa)

ÄA.1.1. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicherin: Dorothea Wolff

Unterstützer*innen: Maria und Hans Döhn, Evelyn und Ulrich Gebhardt, Uda Hartmann, Sieglinde Lindner, Irmgard Meisel, Ursula und Volker Mieth, Regina Pöhland, Rainer Tuma, Matthias Umlauf und weitere Genossinnen und Genossen des Ortsverbandes Göltzschtal

Der Parteitag möge beschließen:

Nach Punkt 3. des Leitantrages wird als Punkt 4. der untenstehende Text eingefügt. Der derzeitige Punkt 4. wird zu Punkt 5.

"4.) Gegenstand dieser Diskussionen sollte sowohl die Vision eines zukünftigen Sachsen als auch die Darstellung möglicher Wege sein, die dorthin führen können. Dabei ist zu überlegen, wie das Zusammenwirken von parlamentarischer und außerparlamentarischer Arbeit effektiver, attraktiver und erfolgreicher gestaltet werden kann. Wichtiger Ausgangspunkt müsste nicht nur eine kritische Sicht auf die allgemeine politische Situation, insbesondere auf die bedrohliche Entwicklung rechter Kräfte und die Zunahme internationaler sozialer Spaltung sein, sondern auch eine Beachtung der aktuellen Stärken und Schwächen unserer Partei. Vorschläge und Angebote sind sowohl von politisch erfahrenen langjährigen Mitgliedern unserer Partei als auch von neuen jungen Mitgliedern - möglichst gemeinsam - zu erarbeiten. "

Begründung:

Um auf heutige gesellschaftliche und politische Probleme realitätsgerechte Antworten zu finden und um verändernd auf gegenwärtige politische Verhältnisse und Situationen reagieren zu können, ist die Erarbeitung von Visionen und Zielstellungen wichtig, aber nicht ausreichend. Ausgehend von der Analyse aktueller gesellschaftlicher und politischer Bedingungen müssen wir erkennen können, was aktuell erreichbar, wie erreichbar und mit wem erreichbar ist. Wir müssen in der Lage sein, positive und negative Wirkungen von Verhalten und Aktionen vorauszusehen, wir müssen allgemein einschätzen können, welche Wirkungen bestimmte Aktivitäten, Methoden und Verfahren auf die Entwicklung der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse voraussichtlich haben werden. Kurzum: wir müssen uns Gedanken machen über Wege, über die wir gestellte Ziele voraussichtlich am besten und am ehesten erreichen können.

In Aleksa II ist - abhängig vom Anliegen der Studie - nichts zu Entwicklung und Situation unserer Partei gesagt. Realitätstaugliche Politikentwürfe setzen aber nicht nur die Analyse der

DIE LINKE. Sachsen

3. Tagung des 14. Landesparteitages

allgemeinen gesellschaftlichen Bedingungen voraus, sondern auch die Einschätzung des politischen Kräfteverhältnisses und damit die Wertung eigener Stärken und Schwächen.

Besonders in Ortsverbänden des ländlichen Raums wollen wir die Vorbereitung der Wahlen für 2019 als Möglichkeit zu einer noch engeren auch inhaltlichen Zusammenarbeit mit unseren jungen Genossinnen und Genossen nutzen: Wir möchten ihre Vorstellungen von demokratischem Sozialismus diskutieren, ihre Meinungen und Angebote zu aktueller Politik der Linkspartei aufnehmen und sie für die Beteiligung an praktischer kommunaler und Landespolitik sensibilisieren.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____